Pfarrverband
Waidhofen - Ybbstal



Was bleibt, wenn sich alles ändert?

Pfarrverbandszeitung
Böhlerwerk
Konradsheim
St. Leonhard/Walde
Waidhofen/Ybbs
Zell/Ybbs

Herbst/Winter 2026 | Ausgabe 4

INHALT

S. 3-6 THEMA Glaube & Veränderung

S. 7-8 TERMINE Allerheiligen | Weihnachten

S. 9-10 DIE JUNGE SEITE

S. 11-12 RÜCKBLICK

S. 13-14 VORSTELLUNG

S. 15 VERANSTALTUNGEN



Impressum

Offenlegung lt § 25 MG:
Kommunikationsorgan des r.k.
Pfarrverbandes Waidhofen - Ybbstal.

Kontakt
R.k. Pfarramt Waidhofen/Ybbs
Oberer Stadtplatz 35
3340 Waidhofen/Ybbs
Tel: 07442/52544
pv-waidhofen-ybbstal@dsp.at

Liebe Pfarrgemeinden,

nachdem wir uns in der vorletzten Ausgabe mit neuen Wegen beschäftigt haben und in der letzten Ausgabe verschiedene Bräuche und Traditionen in unseren Pfarren vorgestellt haben, wollen wir diesmal der Frage nachgehen, was uns auch in einer Zeit vieler Veränderungen Halt und Orientierung gibt. Was bleibt, wenn sich vieles um uns herum verändert? Was trägt unseren Glauben und unser Leben als Christen?

Doch zunächst darf ich meine große Freude darüber zum Ausdruck bringen, dass seit 1. September zwei neue Mitarbeiter unser Team verstärken. In dieser Ausgabe stellen sich unser neuer Kaplan P. Timothée Toé und unsere neue Pastoralassistentin Michaela Böldl näher vor. Ich heiße beide herzlich willkommen und wünsche ihnen für ihre neue Aufgabe in unserem Pfarrverband viel Freude, Kraft und Gottes Segen.
Gleichzeitig möchte ich Vikar Samuel Igwe und Pastoralassistent Andreas Stockinger-Wadsak ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Dienst bei uns sagen. Beide haben unseren Pfarrverband mit ihrem Wirken bereichert und werden nun an neuen Orten in der Diözese tätig sein. Für ihre neuen Aufgaben wünsche ich ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Eine wichtige Veränderung wird es im kommenden Jahr bei den Messzeiten geben. Dieses Thema hat uns in den vergangenen Monaten immer wieder beschäftigt. Ab 1. Jänner 2027 wird der monatliche Wechsel der vier Pfarren Böhlerwerk, Zell, St. Leonhard und Konradsheim etwas anders gestaltet. Damit die Regelung möglichst gerecht ist, werden im kommenden Jahr Konradsheim und St. Leonhard zwischen 8.30 Uhr und 10.30 Uhr wechseln. Die Pfarren Zell und Böhlerwerk wechseln zwischen 8.30 Uhr und 10.00 Uhr.

Der Grund für die Messzeit um 10.30 Uhr liegt vor allem in der notwendigen Flexibilität bei der personellen Situation. Mit dieser Regelung können im Notfall auch zwei Priester die sechs Sonntagsmessen im Pfarrverband übernehmen.

Sollte beispielsweise ein Priester kurzfristig wegen Krankheit ausfallen, kann ein Priester die Gottesdienste um 8.30 Uhr, 9.30 Uhr und 10.30 Uhr feiern, während der zweite Priester die Messe um 8.30 Uhr, 10.00 Uhr und die Abendmesse um 18.30 Uhr übernimmt.
Ich weiß, dass Veränderungen bei den Gottesdienstzeiten nicht immer leicht sind. Deshalb bitte ich um Verständnis und ein wenig Geduld, wenn sich manches erst einspielen muss. Letztlich geht es darum, auch unter den gegenwärtigen Bedingungen in allen unseren Pfarren verlässlich gemeinsam Gottesdienst feiern zu können.

Diese Ausgabe unserer Pfarrverbandszeitung ist zugleich die erste Ausgabe seit der offiziellen Errichtung unseres Pfarrverbandes. Wie Sie wissen, hat Bischof Alois am 19. April mit einer feierlichen Heiligen Messe unseren Pfarrverband errichtet. Am 9. Juni trat der neue Pfarrverbandsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.
Nachdem wir uns bereits für den Namen „Pfarrverband Waidhofen-Ybbstal“ entschieden haben, beschäftigen wir uns nun zunehmend mit den konkreten Fragen und Möglichkeiten unseres gemeinsamen Weges. Dazu gehört beispielsweise auch die Gestaltung eines gemeinsamen Pfarrverbandslogos, mit dem wir unsere Zusammengehörigkeit sichtbar machen wollen.

Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, denke ich auch mit großer Freude an unsere gemeinsame Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Laach und zum Stift Melk am 12. September zurück. In Maria Laach durfte ich neun Jahre als Pfarrer wirken. Umso schöner war es für mich, gemeinsam mit 66 Wallfahrerinnen und Wallfahrern aus unserem Pfarrverband dorthin zu pilgern und heilige Messe zu feiern. Es war ein wunderschöner Tag, an dem wir nicht nur gemeinsam unterwegs waren und gebetet haben, sondern uns auch besser kennenlernen konnten. Solche gemeinsamen Erlebnisse lassen uns als Pfarrverband wachsen.

Vieles hat sich in unserem neuen Pfarrverband inzwischen bewährt, manches ist neu gewachsen und anderes befindet sich noch im Werden. Dafür möchte ich allen, die sich mit ihrer Zeit, ihren Ideen und ihrem Engagement einbringen, von Herzen danken.
Ich möchte Sie zugleich weiterhin ermutigen: Gehen wir diesen Weg gemeinsam! Ein Pfarrverband lebt nicht nur von Strukturen, Plänen und neuen Regelungen. Er lebt vor allem von Menschen, die ihren Glauben miteinander teilen, füreinander da sind und gemeinsam auf Christus schauen.
So dürfen wir auch in Zeiten der Veränderung darauf vertrauen, dass Jesus Christus der Bleibende in unserer Mitte ist.
Mit meinem priesterlichen Segen und allen guten Wünschen für Sie und Ihre Familien

Ihr Pfarrer
Christian Poschenrieder



UNSER PFARRVERBANDSRAT

Nach der PGR-Wahl im März 2027 wird auch der Pfarrverbandsrat nach den Bestimmungen der neuen pastoralen Gremienordnung neu zusammengesetzt. In Zukunft wird die Anzahl der Vertreter/innen aus den Einzelpfarren entsprechend der Katholikenzahl bestimmt. Das bedeutet für unseren Pfarrverband, dass die Pfarren Konradsheim und St. Leonhard 2, Böhlerwerk und Zell 3 und Waidhofen 5 Vertreter/innen entsenden.



Was bleibt, wenn sich alles ändert?

von Christian Poschenrieder



Wir leben in einer Zeit, in der sich vieles verändert – und das in einer Geschwindigkeit, wie wir es bisher kaum erlebt haben. Was heute noch selbstverständlich ist, kann morgen schon wieder ganz anders aussehen. Besonders die Entwicklung der Künstlichen Intelligenz zeigt, wie rasant sich unsere Welt verändert. Was vor wenigen Jahren noch wie Science-Fiction klang, gehört heute bereits zum Alltag. Und vieles deutet darauf hin, dass sich diese Entwicklung noch weiter beschleunigen wird. Das kann faszinierend sein. Es kann uns neue Möglichkeiten eröffnen und unser Leben in vielerlei Hinsicht erleichtern. Aber die Geschwindigkeit der Veränderungen kann auch verunsichern. Was kann ich noch planen? Worauf kann ich mich verlassen? Was bleibt, wenn sich so vieles verändert? Vielleicht ist das eine der großen Fragen unserer Zeit.

WAS GIBT HALT?

Gerade hier kann uns der Glaube eine wichtige Antwort geben. Denn unser Glaube gründet nicht auf dem, was gerade modern oder angesagt ist. Er gründet auf Gott. Die Kirche hat in ihrer zweitausendjährigen Geschichte unzählige Veränderungen erlebt. Gesellschaften sind gekommen und gegangen. Herrscher haben gewechselt. Technische Revolutionen haben das Leben der Menschen verändert. Philosophien und Weltanschauungen sind entstanden und wieder verschwunden.

Aber Gott bleibt.

Der Glaube der Kirche hat einen festen Kern. Wir richten uns aus an der Heiligen Schrift und an der Überlieferung der Apostel. Was die ersten Christen geglaubt und verkündet haben, verbindet uns heute mit ihnen.
Natürlich gibt es innerhalb der Kirche eine Entwicklung des Verständnisses. Neue Fragen entstehen, und die Kirche muss sich mit neuen Herausforderungen auseinandersetzen. Die Lehre wird immer wieder tiefer durchdrungen und entfaltet.
Doch Entwicklung bedeutet nicht, dass alles beliebig wird. Es gibt einen unveränderlichen Kern unseres Glaubens:

Ich glaube an Gott, den Schöpfer.

Ich glaube an den dreifaltigen Gott: Vater, Sohn und Heiligen Geist.

Ich glaube, dass Jesus Christus wahrer Gott und wahrer Mensch ist.

Ich glaube, dass Jesus Christus für uns gestorben und auferstanden ist und uns von unseren Sünden erlöst.

Ich glaube, dass Gott uns liebt und uns seine Barmherzigkeit schenkt.

Ich glaube, dass Gott mit uns ist – in guten und in schweren Zeiten.

Ich glaube, dass unser Leben nicht mit dem Tod endet, sondern auf die Auferstehung und das ewige Leben bei Gott hin ausgerichtet ist.

Das sind keine Antworten, die nur für eine bestimmte Generation gelten. Sie sind auch nicht davon abhängig, welche technische Entwicklung gerade stattfindet.

EIN ANKER FÜR EINE UNGEWISSE ZEIT

Ein Anker verhindert nicht, dass sich das Wasser bewegt. Er hält das Schiff auch nicht davon ab, Wellen zu erleben. Aber er gibt ihm Halt. So kann auch der Glaube sein: Die Welt um uns herum darf sich verändern. Wir dürfen offen sein für Neues, für technische Entwicklungen und für die Chancen, die sie mit sich bringen. Aber wir müssen dabei nicht alles aufgeben, was uns trägt. Denn nicht alles muss sich verändern.

Die Technik verändert sich – Gott nicht.
Unsere Lebensumstände verändern sich – Gottes Liebe nicht.
Unsere Welt verändert sich – die Verheißung Christi nicht.
Wir Menschen verändern uns – Christus bleibt derselbe.

Der Hebräerbrief bringt es in einem kurzen Satz auf den Punkt: „Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit." (Hebr 13,8) Das ist vielleicht eine der stärksten Antworten auf die Frage: Was bleibt, wenn sich alles ändert? Es bleibt Gott. Es bleibt seine Liebe. Es bleibt die Hoffnung, die er uns schenkt. Und es bleibt die Einladung Jesu an jeden von uns: Vertrau mir. Ich bin bei dir.
Darauf dürfen wir bauen – heute, morgen und auch in einer Welt, die sich immer wieder verändert.

Wir entscheiden, was bleibt

von Roswitha Bramauer

Der christliche Glaube ist in erster Linie eine Religion der Beziehung. Schon früh im Alten Testament wird Gott nach seinem Namen gefragt, weil die Menschen Gott als persönliches Gegenüber erfahren, dem sie ihr Leid klagen, mit dem sie ringen, von dem sie sich Stärkung und Trost erhoffen. Jesus unterstreicht diese Beziehungsseite des Glaubens, indem er als wichtigstes Gebot die Liebe nennt. Wir sollen Gott, den Nächsten und uns selbst lieben. Und Liebe bedeutet immer Beziehung. In einer Beziehung kann sich im Lauf der Zeit vieles ändern. Auch die Art und Weise wie wir den anderen wahrnehmen. Das sehen wir deutlich in der Bibel. Haben sich die Gläubigen im Alten Testament aus Ehrfurcht vor seiner Größe noch gescheut, den Namen Gottes überhaupt auszusprechen, lehrt Jesus seine Jünger, Gott mit dem vertrauensvollen „Abba – Vater" anzureden. Ich persönlich habe in den letzten Jahren die mütterliche Seite Gottes für mich entdeckt, die die katholische Kirche besonders in Maria widergespiegelt sieht, die aber auch in allen Frauen und ebenso in Männern gegenwärtig ist, die Leben hüten, sich fürsorglich um andere kümmern und Geborgenheit schenken.

Wenn nun die Frage gestellt wird, ob eine Beziehung bleibt, dann kommt es auf beide Beziehungspartner an. Es genügt nicht, wenn ein Teil offen ist für die Beziehung, aber der andere kein Interesse mehr hat.

> WENN WIR WOLLEN, DASS DIE BEZIEHUNG ZU GOTT BLEIBT, DANN MÜSSEN WIR IN DIESE BEZIEHUNG INVESTIEREN.

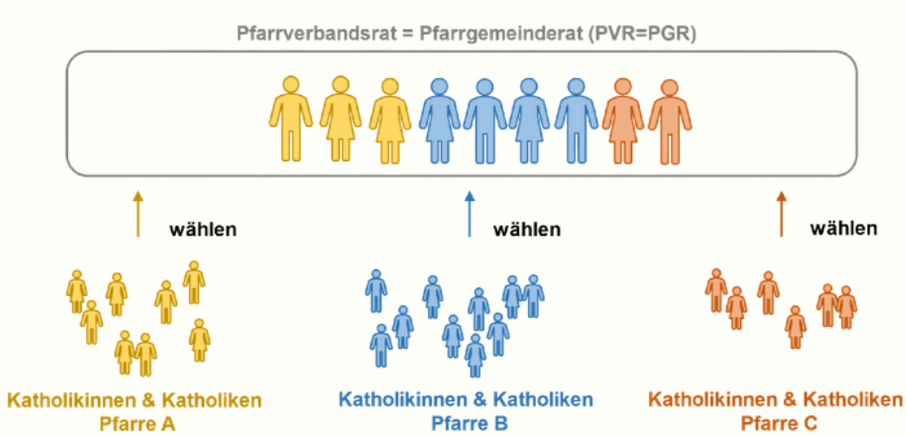
Es muss ein Interesse an der Beziehung da sein, der Beziehung muss eine Bedeutung für das eigene Leben beigemessen werden und das bedeutet vor allem, sich Zeit füreinander zu nehmen. Es ist also wesentlich unsere Entscheidung, ob die Beziehung zu Gott bleibt oder nicht.
Und was für Beziehungen zählt, hat auch für wichtige Werte seine Bedeutung. Wenn wir wollen, dass in der Kirche und in unserer Gesellschaft Werte wie Hilfsbereitschaft, Mitmenschlichkeit, Toleranz bleiben, dann müssen wir uns entschieden dafür engagieren. Ohne unser Zutun geht es nicht.

PFARRGEMEINDERATSWAHL
am 7. März 2027

Österreichweit werden im kommenden Jahr die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. In der Diözese St. Pölten gelten für die Wahl die Bestimmungen der neuen „Pastoralen Gremienordnung“, die die Pfarrordnung aus dem Jahr 2022 ablöst. In dieser Gremienordnung sind für Pfarrverbände viele Möglichkeiten vorgesehen, wie die Zusammenarbeit der einzelnen Pfarren bestmöglich gestaltet werden kann. In einem Pfarrverband gibt es verpflichtend einen Pfarrverbandsrat, in dem Vertreter/innen aus den Einzelpfarren zusammenkommen, um gemeinsam Entscheidungen für den gesamten Pfarrverband zu treffen. Das Zusammenspiel von Pfarrverbandsrat, den Vertreter/innen aus den Einzelpfarren und dem Pfarrgemeinderat der Einzelpfarren kann auf folgende Weise organisiert werden:

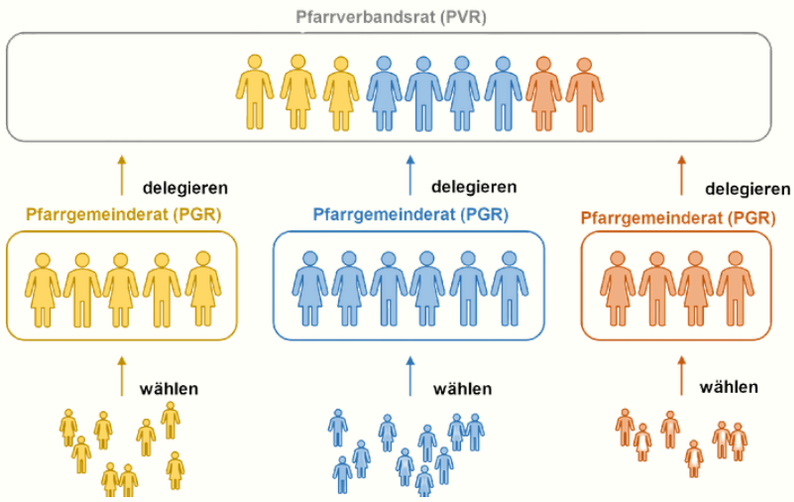
VARIANTE 1:

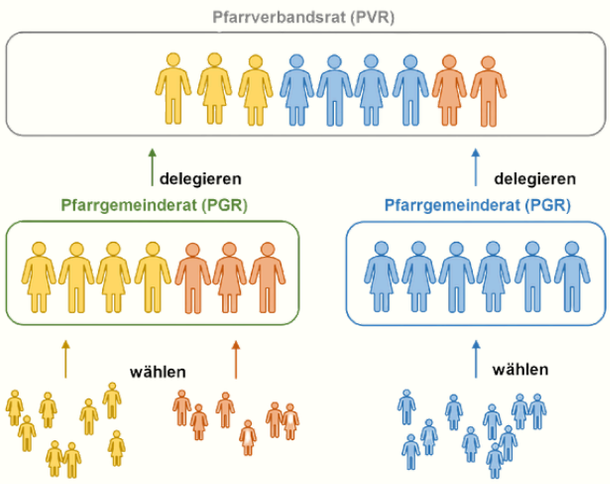
In den einzelnen Pfarren des Pfarrverbandes wird kein eigener Pfarrgemeinderat gewählt, sondern Vertreter/innen für den Pfarrverbandsrat. Der Pfarrverbandsrat bildet dann den gemeinsamen Pfarrgemeinderat für alle Pfarren. In den einzelnen Pfarren können für verschiedene Aufgaben Arbeitskreise gebildet werden.



VARIANTE 2:

In den einzelnen Pfarren wird für jede Pfarre ein Pfarrgemeinderat gewählt. Aus diesem PGR werden dann Vertreter/innen in den Pfarrverbandsrat entsendet.



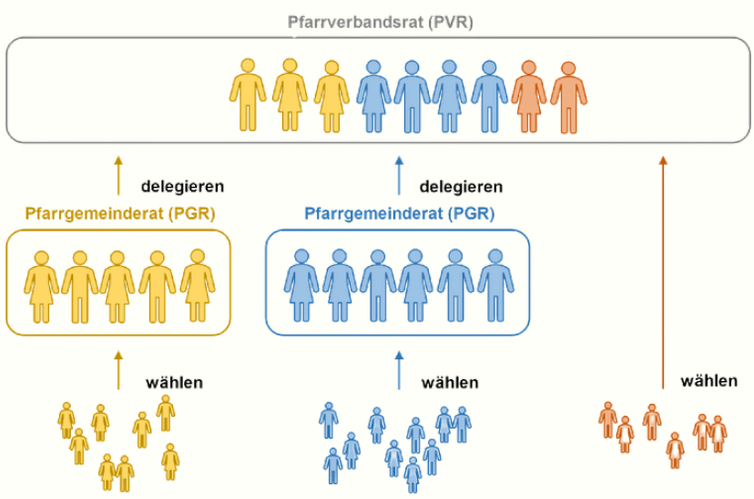


VARIANTE 3:

Es gibt auch die Möglichkeit, dass zwei Einzelpfarren einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat wählen und dann Vertreter/innen aus jeder der beiden Pfarren in den Pfarrverbandsrat entsenden.

VARIANTE 4:

Auch wenn andere Einzelpfarren einen Pfarrgemeinderat wählen, kann eine Pfarre entscheiden, dass nur Vertreter/innen für den Pfarrverbandsrat gewählt werden. Dann gibt es in dieser Pfarre keinen Pfarrgemeinderat, es können jedoch Arbeitskreise für verschiedene Aufgabenbereiche gebildet werden.



Gottesdienste im Pfarrverband

Allerheiligen So, 1. November

Waidhofen/Ybbs	09:30 Hl. Messe 14:30 Friedhofsgang
Zell	08:30 Hl. Messe 13:00 Friedhofsgang
Konradsheim	10:00 Hl. Messe mit anschließendem Friedhofsgang
St. Leonhard/Walde	10:00 Hl. Messe 14:00 Friedhofsgang
Böhlerwerk	08:30 Hl. Messe mit anschließendem Friedhofsgang

Allerseelen Mo, 2. November

Waidhofen/Ybbs	18:30 Allerseelenmesse
Zell	07:30 Allerseelenmesse
Konradsheim	08:00 Allerseelenmesse
St. Leonhard/Walde	19:00 Allerseelenmesse
Böhlerwerk	08:00 Allerseelenmesse

Die KJ Waidhofen sammelt auch dieses Jahr wieder Grablichter, um diese zu Allerheiligen auf allen Gräbern am Waidhofner Friedhof zu verteilen, auf denen keine Kerze brennt. Die Grablicht-Spenden werden dafür in der Stadtpfarrkirche in einer Box gesammelt. Danke!

Hl. Abend Do, 24. Dezember

Waidhofen/Ybbs	16:00 Krippenfeier 24:00 Christmette
Zell	17:00 Christmette
Konradsheim	15:30 Kindermette 22:00 Christmette
St. Leonhard/Walde	15:00 Familienweihnacht 22:00 Christmette
Böhlerwerk	14:00 Kinder.Krippen.Feier 16:00 Kinder.Mette 18:00 Christmette

Gottesdienstordnungen & aktuelle Termine finden Sie auf

www.waidhofenybbs.dsp.at
www.konradsheim.dsp.at
www.stleonhardwalde.dsp.at
www.pfarreböhlerwerk.at

Christtag Fr, 25. Dezember

Waidhofen/Ybbs	09:30 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Zell	08:30 Hl. Messe
Konradsheim	08:30 Hl. Messe
St. Leonhard/Walde	10:00 Hl. Messe
Böhlerwerk	10:30 Hl. Messe

Silvester Do, 31. Dezember

Waidhofen/Ybbs	17:00 Hl. Messe mit Altjahrssegen
Zell	17:00 Hl. Messe mit Altjahrssegen
Konradsheim	15:00 Dankandacht mit Altjahrssegen
St. Leonhard/Walde	13:30 Dankandacht mit Altjahrssegen
Böhlerwerk	16:00 Dankandacht mit Altjahrssegen 23:00 Hl. Messe mit Neujahrssegen und anschließendem Sektanstoß

Neujahr Fr, 1. Jänner 2027

Waidhofen/Ybbs	09:30 Hl. Messe 18:30 Hl. Messe
Zell	10:00 Hl. Messe
Konradsheim	10:30 Hl. Messe
St. Leonhard/Walde	08:30 Hl. Messe
Böhlerwerk	08:30 Hl. Messe



Ab Jänner 2027 werden die Pfarren Konradsheim und St. Leonhard bei den Messzeiten monatlich zwischen 8.30 und 10.30 Uhr wechseln und die Pfarren Böhlerwerk und Zell zwischen 8.30 und 10.00 Uhr. In Waidhofen bleiben die Messzeiten gleich.

KJ OLYMPICS

Die KJ-Olympics kurz erklärt:

- 1-Tages-Event der Katholischen Jugend der Diözese St.Pölten
- 5-8 KJ-Gruppen aus der Diözese St.Pölten nehmen teil
- sie treten in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an
- die nächste Austragungspfarre wird gelost
- für 2027 haben wir, die KJ Waidhofen, das Los gezogen

Im Frühjahr 2026 haben wir, die KJ Waidhofen, die KJ-Olympics in Zeillern gewonnen. Mit einem spirituellen Impuls starteten wir gemeinsam in den Tag. Auf dem Programm standen vier Disziplinen, die sowohl Teamgeist als auch Geschick erforderten, jedoch standen den gesamten Tag der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund. Als erstes traten wir in Matten-Baseball im Team gegen andere KJ-Teams an. Anschließend durften zwei Personen aus jeder KJ-Gruppe ihre Schnelligkeit beim Bop-it unter Beweis stellen. Nach der Mittagspause gingen wir gestärkt in die dritte Disziplin: der Hobby Horsing Parcour. Zum Abschluss wurde die Genauigkeit zweier Vertreter jeder KJ beim Gemüse und Obst schneiden getestet. Dabei wurde versucht Obst und Gemüse mit einem Schnitt in zwei möglichst gleich schwere Hälften zu teilen. Nach den sportlichen Bewerben, gab es noch die Kreativ Challenge. Dabei gestaltete jede KJ-Gruppe einen Werbespot zu einem ausgelosten Gegenstand.

UNSEREN WERBESPOT FINDEST DU AUF INSTAGRAM @KJ.WAIDHOFEN.YBBS



Mit der erfolgreichen Siegerehrung ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen. Wir freuen uns, wenn viele KJ-Gruppen aus der Diözese St. Pölten im Juni 2027 an den KJ-Olympics in Waidhofen teilnehmen werden!

Familiengottesdienste



Konradsheim: 14.2. - 08:30 Uhr

Waidhofen: 22.11. - 09:30 Uhr

Böhlerwerk: 7.2. - 10:00 Uhr

St. Leonhard: 29.11. - 08:30 Uhr

Martinsfeier

in der Stadtpfarrkirche Waidhofen
Do, 12.11., 17:00 Uhr

Nikolaus



Nikolausmesse Waidhofen
Sa, 5.12., 18:30 Uhr

Nikolausmesse Böhlerwerk
So, 6.12., 10:30 Uhr

Nikolausmesse Konradsheim
So, 6.12., 08:30 Uhr

Weihnachten für Kinder



Kinder.Krippen.Feier Böhlerwerk
Do, 24.12., 14:00 Uhr

Familienweihnacht St. Leonhard
Do, 24.12., 15:00 Uhr

Kindermette Konradsheim
Do, 24.12., 15:30 Uhr

Krippenfeier Waidhofen
Do, 24.12., 16:00 Uhr

Kinder.Mette Böhlerwerk
Do, 24.12., 16:00 Uhr

Sternsingen 2027

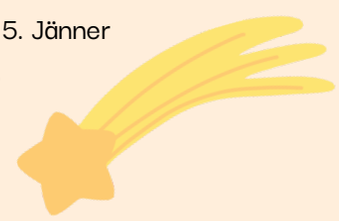
Konradsheim: 2. & 4. Jänner

Waidhofen: 4. & 5. Jänner

Böhlerwerk: zw. 17. Dezember - 5. Jänner

St. Leonhard: 4. & 5. Jänner

Zell: 4. & 5. Jänner























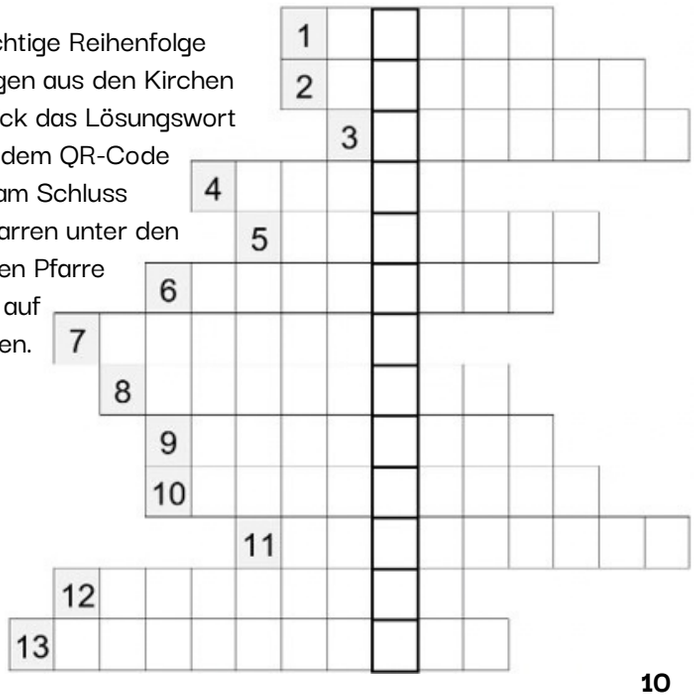






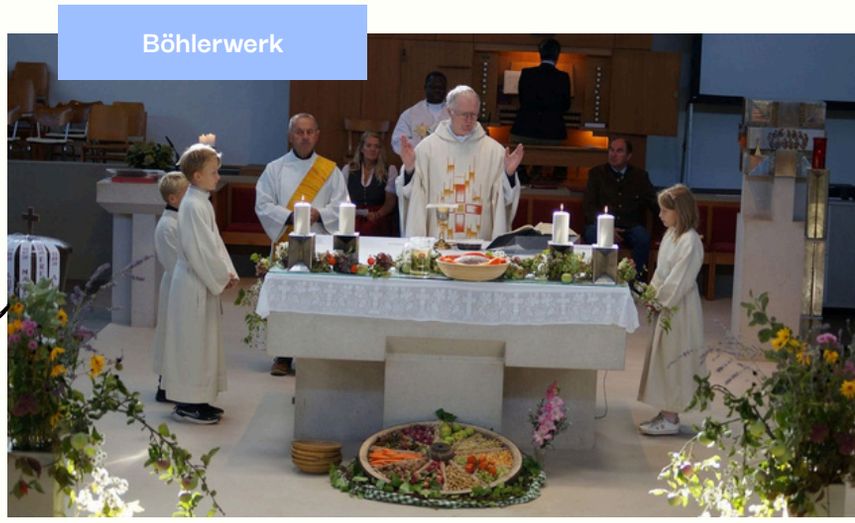
Rätsel-Spaß

Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und finde die Namen der Heiligen aus den Kirchen in unserem Pfarrverband. Schick das Lösungswort bis zum 4. Adventsonntag mit dem QR-Code an uns. Am 6. Jänner werden am Schluss der Messe in jeder der fünf Pfarren unter den Einsendungen aus der jeweiligen Pfarre drei Gewinner/innen gezogen, auf die Überraschungspreise warten.



Erntedank

Böhlerwerk





Waidhofen

Zell





Konradsheim

St. Leonhard



PFARRHOF NEUGESTALTUNG

Waidhofen ist aufgrund seiner Größe das Zentrum des Pfarrverbandes Waidhofen – Ybbstal, wo die Priester wohnen und der Großteil der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen ihre Büroräume haben. Aufgrund dieser zentralen Funktion wird der Pfarrhof Waidhofen auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen und soll daher auf Initiative der Diözese St. Pölten zukunftsfit umgebaut werden. Da es derzeit auch viele Leerflächen in diesem zweitgrößten Pfarrhof der ganzen Diözese gibt, wurde ein geförderter Leerflächen-Recycling-Prozess gestartet. Das Architekturbüro Poppe-Prehal aus Steyr begleitet diesen Prozess und erarbeitet derzeit in Zusammenarbeit mit Pfarre und Diözese und unter Einbindung der Stadtgemeinde verschiedene Nutzungsvarianten. Bis Mitte November soll ein Plan für die zukünftige Nutzung vorliegen, der die Grundlage für die weiteren Schritte bilden soll.







GEMEINSAM UNTERWEGS IM PFARRVERBAND

Nach der Gründung unseres Pfarrverbandes soll das Zusammengehörigkeitsgefühl der einzelnen Pfarren gestärkt werden. Bei den gemeinsamen Wallfahrten stehen daher Begegnung, Glaube und das gemeinsame Unterwegssein im Mittelpunkt. Den Anfang machte schon im Herbst 2025 eine Wallfahrt nach Mariazell. Ein Teil der Gruppe legte den Weg zu Fuß zurück, während weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Bus nachkamen.

Im Mai 2026 wurde die traditionelle Sonntagbergwallfahrt der einzelnen Pfarren erstmals auf einen gemeinsamen Tag gelegt und als Sternwallfahrt gestaltet. Die gute Stimmung und die vielen Begegnungen zeigten deutlich, wie gut es tut, als größere Schar gemeinsam unterwegs zu sein. Auch im kommenden Jahr wird diese Sternwallfahrt wieder stattfinden: Am 23. Mai geht es erneut gemeinsam auf den Sonntagberg.

Am 12. September machten sich schließlich 66 Pfarrangehörige aus dem Pfarrverband auf den Weg nach Maria Laach und zum Stift Melk. Ein interessanter und abwechslungsreicher Tag, an dem neben den gemeinsamen Erlebnissen auch Zeit für Gespräche und Begegnungen blieb. Die Wallfahrt bot damit einmal mehr Gelegenheit, einander besser kennenzulernen und die Gemeinschaft über die Grenzen der einzelnen Pfarren hinweg zu stärken.
Wir laden schon jetzt herzlich dazu ein, bei den kommenden gemeinsamen Wallfahrten dabei zu sein!



Samuel Igwe war zwei Jahre als Kaplan in der Pfarre Waidhofen und anschließend zwei Jahre als Vikar in unserem Pfarrverband tätig. Anfang September wechselte er in den Pfarrverband „Zur Hl. Gottesmutter Maria im Waldviertel“. Er wird besonders durch sein freundliches, warmherziges Wesen in Erinnerung bleiben, und wir wünschen ihm viel Freude und Energie für seine neuen Aufgaben.

KOMMEN UND GEHEN

Auch im Team der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen haben

P. TIMOTHÉE DIMIGNAN TOÉ, FMI



Ich bin Timothée Dimignan Toé, Ordenspriester. Geboren bin ich am 13. Mai 1984 in Elfenbeinküste. Ich stamme aus Burkina Faso, das in Westafrika liegt. Nachdem ich am 8. September 2005 meine ersten Gelübde abgelegt habe, bin ich am 14. Juli 2012 zum Priester in Houndé in meiner Heimatdiözese geweiht worden. Ich gehöre zum Orden „Fils de Marie Immaculée“, d.h. übersetzt Söhne der Unbefleckten Jungfrau Maria. Die Spiritualität meines Ordens ist fokussiert auf das Geheimnis der Menschwerdung Christi und das Charisma ist auf die geistliche Begleitung von Menschen und Gemeinschaften durch Seelsorge ausgerichtet. Fünf Jahre lang habe ich im Collegium Canisianum bei den Jesuiten in Innsbruck gelebt und ein Masterstudium in Theologie an der Universität Innsbruck absolviert. Jetzt schreibe ich nebenbei meine Doktorarbeit zum Thema: Die Erbsünde in der dramatischen Theologie.

Es ist mir eine große Freude, dass ich für meinen priesterlichen Dienst nach Waidhofen entsandt wurde, einer wunderschönen Stadt, in der ich mich herzlich aufgenommen fühle und in der der Glaube noch sehr lebendig ist. „Ich bin mit dir“ - im Einklang mit der pastoralen Vision der St. Pölten Diözese bin ich gerne mit Ihnen - von ganzem Herzen als Bruder in Christus. Und ich möchte mit Ihnen als demütiges Werkzeug der Gnade Gottes zusammenarbeiten, mit Ihnen die Herausforderungen wahrnehmen - unter anderem die Zukunft unserer katholischen Kirche, wobei ich besonders an die Kinder und Jugendlichen denke -, mit Ihnen Nächstenliebe und den christlichen Glauben fördern, zur Ehre Gottes und zum Heil der Seelen! Ein großes Dankeschön sage ich Pfarrer Poschenrieder und Ihnen allen für die herzliche Aufnahme im Pfarrverband Waidhofen - Ybbstal.



PAss. Andreas Stockinger-Wadsak hat sich entschieden, in die Pfarrpartnerschaft St. Stephan und St. Marien in Amstetten zu wechseln und verabschiedete sich bei der Messe am 19. Juli von uns. Er legte der Pfarrgemeinschaft bei seinem Abschied besonders ans Herz, dass eine lebendige Pfarrgemeinde vom Einsatz und Engagement jedes einzelnen Pfarrangehörigen lebt und nicht nur vom Dienst der Hauptamtlichen. Auch ihm wünschen wir alles Gute im neuen Wirkungsbereich.

IM SEELSORGETEAM

sich mit dem neuen Arbeitsjahr Änderungen ergeben.

MICHAELA BÖLDL



m.boeldl@dsp.at
Tel: 0676/ 82 66 37461

Darf ich mich vorstellen?
MICHAELA BÖLDL - seit 1. September 2026 bin ich im Pfarrverband Waidhofen - Ybbstal tätig. Mit meinem Mann wohne ich in Amstetten. Gemeinsam haben wir drei erwachsene Kinder.

Was habe ich bisher gemacht?
Ich war 12 Jahre lang in der Pfarre Herz Jesu Amstetten (Salesianer Don Bosco) als Pastoralassistentin tätig. Mein Schwerpunkt lag in der Kinder- und Jugendpastoral. Die letzten beiden Jahre war ich als Pastoralcoach für die Region Mostviertel West in beratender Funktion unterwegs.

Wo ich Kraft schöpfe ...
... im Gebet, beim Musizieren, in der Natur beim Wandern, Radfahren mit meiner Familie oder auch allein.

Wie ich mich beschreiben würde:
Ich bin ein sehr fröhlicher Mensch, ein Team- Player und offen für Neues.

Was mir am Herzen liegt?
Ich wünsche mir, dass Kirche ein Ort ist, wo Menschen gerne hinkommen, sich angenommen fühlen und Freundschaften schließen. Wo Bedürfnisse ernst genommen werden und eine lebendige Beziehung zu Jesus erfahrbar wird.

„Sei stark und mutig! Fürchte dich nicht und hab keine Angst, denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du hingehst.“ (Jos. 1,9)

Ich freue mich auf...
... die vielen neuen Begegnungen, verschiedene Projekte (ich könnte mir zum Beispiel vorstellen, im Pfarrverband einen Kinderchor zu gründen, der zu verschiedenen Anlässen Messen musikalisch mitgestaltet).
... aber auch auf einen Besuch von dir in unserem Büro in Waidhofen!

Demnächst im Pfarrverband

Gestaltete Herz-Jesu-Anbetung
Freitag, 30.10., 19:15-21:00 Uhr
dann jeden 1. Freitag im Monat
Marienkapelle Stadtpfarrkirche

Nacht der 1000 Lichter
Samstag, 31.10., 18:30 Uhr
Pfarrkirche St. Leonhard

Taizé-Gebet Allerheiligen
Sonntag, 1.11., 18:00 Uhr
Pfarrkirche Böhlerwerk

Leonhardisonntag
Sonntag, 8.11. 08:30 Uhr Messe
mit anschl. Pferdesegnung und
Kirtag in St. Leonhard

Von Konradsheim in die weite Welt der Wissenschaft und Forschung
Gespräch mit Dr. Anton Pichler
Donnerstag, 12.11., 19:30 Uhr
Gasthaus Schatzöd

Eine Reise zu den Menschen hinter Kaffee, Alpaka und Silber
Reisebericht mit Martina Schauer
Donnerstag, 19.11., 19:30 Uhr
Pfarrsaal Böhlerwerk

Podiumsdiskussion - Was ist christliche Politik?
Dienstag, 24.11., 19:00 Uhr
Event-Raum der Fa. Oberklammer

Adventliche Weihestunde - "Zünd a Liacht für di an"
mit dem Chor Pro.Musica
Sonntag, 29.11., 16:00 Uhr
Pfarrkirche Böhlerwerk

FLAMMENDE LICHTERWEIHNACHT

Aufmachen und ankommen - Advent erleben in der Stadtpfarrkirche
Sonntag, 6.12., 16:00-21:00 Uhr
Dienstag, 8.12., 16:00-21:00 Uhr

Helfendes Häferl - Punschstand im Rothschildschloss
Verkauf von Keksen und Punsch
für den guten Zweck
5. bis 8.12.

Adventsingen Liederkranz Böhlerwerk
Samstag, 12.12., 16:30 Uhr
Pfarre Böhlerwerk

Vor.Mitter.Nachts.Messe
mit Kaplan Luca Fian und dem
Loretto Gebetskreis
Donnerstag, 31.12., 23:00 Uhr
Pfarrkirche Böhlerwerk

Agathabrot-Segnung
Donnerstag, 4.2., 07:30 Uhr
Pfarrkirche Zell

Meditatives Gebet
mit Mag. Birgit Kopf
13.11. / 11.12. / 22.1. - 18:30 Uhr
FuZo14

Offen für Gott
21.11. / 12.12. / 9.1. - 18:00 Uhr
FuZo14

ERSTKOMMUNION 2027

Böhlerwerk: 4.4., 09:30 Uhr

Konradsheim: 11.4., 09:00 Uhr

St. Leonhard: 18.4., 09:00 Uhr

Waidhofen: 2.5., 09:30 Uhr

Zell: 1.5., 10:30 Uhr

Gemeinsame Mailadresse im Pfarrverband

Ab Allerheiligen gibt es für alle fünf Pfarren des Pfarrverbandes **nur mehr eine gemeinsame Mailadresse**:
pv-waidhofen-ybbstal@dsp.at

Um die Zuordnung zu den einzelnen Pfarren zu erleichtern, bitten wir darum, bei jedem Anliegen die jeweilige Pfarre dazu zu schreiben.